# SACHLICHE UND ZEITLICHE GLIEDERUNG DER BERUFSAUSBILDUNG

# Fachkraft für Veranstaltungstechnik

in der Fassung vom 14. Juni 2022

Bestell-Nr. 1215219c

wbv

IHK Industrie- und Handelskammer Schwarzwald-Baar-Heuberg

# Sachliche und zeitliche Gliederung der Berufsausbildung

## Anlage zum Berufsausbildungsvertrag

Ausbildungsbetrieb: .....

Verantwortliche/r
Ausbilder/in: .....

Auszubildende/r: .....

Ausbildungsberuf: **Fachkraft für Veranstaltungstechnik**

Die sachliche und zeitliche Gliederung der zu vermittelnden Kenntnisse und Fertigkeiten laut Ausbildungsrahmenplan der **Ausbildungsverordnung in der Fassung vom 14. Juni 2022** ist auf den folgenden Seiten niedergelegt.

Der zeitliche Anteil des gesetzlichen bzw. tariflichen Urlaubsanspruches, des Berufsschulunterrichtes und der Gesellenprüfung des/der Auszubildenden ist in den einzelnen zeitlichen Richtwerten enthalten.

Änderungen des Zeitumfanges und des Zeitablaufes aus betrieblich oder schulisch bedingten Gründen oder aus Gründen in der Person des/der Auszubildenden bleiben vorbehalten.

Auszubildende/r: .....
Unterschrift

Gesetzliche/r Vertreter/in
des/der Auszubildenden: .....
Unterschrift

.....
Datum

.....
Firmenstempel/Unterschrift

Ausbildungsrahmenplan
für die Berufsausbildung zur Fachkraft für Veranstaltungstechnik

**Abschnitt A: berufsprofilgebende Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten**

| Lfd. Nr. | Teil des Ausbildungs-berufsbildes | Zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten | Zeitliche Richtwerte in Wochen im | | Position vermittelt |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1. bis 18. Monat | 19. bis 36. Monat | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 |
| 1 | Auf- und Abbauen von Anlagen und Aufbauten (§ 4 Absatz 2 Nummer 1) | | | | |
| 1.1 | Bereitstellen und Transportieren | a) Arbeitsaufträge annehmen und Arbeitsschritte für den eigenen Arbeitsbereich festlegen<br>b) Bedarf an Transport- und Lagerleistungen ermitteln, Transportmittel und Verpackungen auswählen<br>c) Geräte, Anlagenteile, Bauelemente, Werkzeuge und sonstige Arbeitsmittel nach Vorgaben termingerecht annehmen, kommissionieren und bereitstellen<br>d) Geräte, Anlagenteile, Bauelemente, Werkzeuge und sonstige Arbeitsmittel verpacken, sichern und transportieren sowie gegen Witterungseinflüsse und Diebstahl schützen<br>e) Begleitunterlagen zusammen- und bereitstellen | 6 | | ☐<br>☐<br>☐<br>☐<br>☐ |
| 1.2 | Prüfen, Montieren, Anpassen und Demontieren | a) Beleuchtungs-, Beschallungs- und Medienpläne sowie Pläne, Zeichnungen und Skizzen für temporäre Aufbauten, Bühnen und Szenenflächen umsetzen<br>b) Montagevorgaben beachten, insbesondere zu Lastaufnahme und Standsicherheit<br>c) Verankerungen und Befestigungen vorbereiten<br>d) Werkstoffe und Materialien bewerten und auswählen<br>e) Längen messen und anzeichnen<br>f) Bauteile anpassen und verbinden<br>g) Arbeitsmittel auswählen und einsetzen, insbesondere Leitern, Arbeitsgerüste und Werkzeuge<br>h) Geräte und Anlagenteile der Beleuchtungs-, Beschallungs-, Medien- und Präsentationstechnik aufstellen, montieren, befestigen und sichern<br>i) Bauelemente für Tragekonstruktionen aufstellen und sichern, insbesondere Gerüste und Traversen sowie Bühnen-, Tribünen-, Szenen- und Messeaufbauten | 16 | | ☐<br>☐<br>☐<br>☐<br>☐<br>☐<br>☐<br>☐<br>☐ |

| Lfd. Nr. | Teil des Ausbildungs-berufsbildes | Zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten | Zeitliche Richtwerte in Wochen im | | Position vermittelt |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1. bis 18. Monat | 19. bis 36. Monat | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 |
| | | j) ortsveränderliche maschinentechnische Einrichtungen montieren, befestigen, sichern und testen, insbesondere Stative und Hebezeuge | | | ☐ |
| | | k) Leitungen verlegen und gegen Beschädigung schützen | | | ☐ |
| | | l) Anlagen und Aufbauten demontieren | | | ☐ |
| | | m) Geräte, Anlagenteile, Bauelemente und sonstige Arbeitsmittel übergeben, dabei Verluste, Schäden und Mängel dokumentieren | | | ☐ |
| 1.3 | Lagern, Prüfen und Instandhalten | a) Geräte, Anlagenteile, Bauelemente, Werkzeuge und sonstige Arbeitsmittel annehmen sowie auf Schäden und Vollständigkeit prüfen | 8 | | ☐ |
| | | b) Funktionskontrolle durchführen, Fehler und Mängel feststellen | | | ☐ |
| | | c) Geräte, Anlagenteile, Bauelemente, Werkzeuge und sonstige Arbeitsmittel warten | | | ☐ |
| | | d) Messungen an elektrischen Geräten durchführen, insbesondere Schutzleiter- und Isolationswiderstand sowie Schutzleiter- und Berührungsstrom feststellen und beurteilen | | | ☐ |
| | | e) Fehler in Geräten, Anlagenteilen, Bauelementen eingrenzen, durch Austausch fehlerhafter Einheiten beheben und Maßnahmen zur Instandsetzung veranlassen | | | ☐ |
| | | f) Prüfprotokolle erstellen | | | ☐ |
| | | g) Geräte, Anlagenteile, Bauelemente, Werkzeuge und sonstige Arbeitsmittel lagern und verwalten | | | ☐ |
| 2 | Bereitstellen der Energieversorgung (§ 4 Absatz 2 Nummer 2) | | | | |
| 2.1 | Planen der Energieversorgung | a) Energiebedarf unter Berücksichtigung der Leistungsfaktoren für Veranstaltungen und Produktionen ermitteln | 7 | | ☐ |
| | | b) Stromkreise festlegen, Verteilungseinrichtungen und Leitungen unter Berücksichtigung von Leitungslänge und Leitungsquerschnitt auswählen | | | ☐ |
| | | c) Spannungsfall ermitteln und beurteilen | | | ☐ |
| | | d) elektrische Geräte und Betriebsmittel unter Berücksichtigung der Umgebungsbedingungen und der Zusatzfestlegungen für Räume besonderer Art auswählen | | | ☐ |
| | | e) Schutzmaßnahmen gegen elektrische Gefährdungen treffen | | | ☐ |

| Lfd. Nr. | Teil des Ausbildungs-berufsbildes | Zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten | Zeitliche Richtwerte in Wochen im | | Position vermittelt |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1. bis 18. Monat | 19. bis 36. Monat | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 |
| | | f) Dokumentationen, insbesondere Installations- und Stromlaufpläne, erstellen | | | ☐ |
| | | g) Anschlussbestimmungen einhalten | | | ☐ |
| 2.2 | Auf- und Abbauen nicht stationärer elektrischer Anlagen | a) Stromversorgung hinsichtlich der anzuschließenden Geräte sicherheitstechnisch gemäß den Regeln der Technik beurteilen | 11 | | ☐ |
| | | b) Geräte und Anlagenteile anschließen | | | ☐ |
| | | c) elektrische Installationen für Dekorations- und Ausstattungsteile sowie Bühnenbauten mit steckerfertigen Betriebsmitteln errichten | | | ☐ |
| | | d) Potenzialausgleich ausführen | | | ☐ |
| | | e) Anlagen außer Betrieb nehmen und demontieren | | | ☐ |
| 2.3 | Prüfen nicht stationärer elektrischer Anlagen | a) Sichtprüfung von Betriebsmitteln und Geräten elektrischer Anlagen durchführen, insbesondere Feststellen und Beurteilen von Beschädigungen sowie der Einhaltung von Sicherheitsanforderungen | 8 | | ☐ |
| | | b) besondere Bedingungen des Aufstellungsortes sowie Schutz gegen elektrischen Schlag unter normalen Bedingungen feststellen und beurteilen | | | ☐ |
| | | c) geeignete Prüf- und Messgeräte auswählen | | | ☐ |
| | | d) Sichtprüfung und Erprobung elektrischer Anlagen durchführen | | | ☐ |
| | | e) Spannung messen und Drehfeld prüfen | | | ☐ |
| | | f) Durchgängigkeit der Schutzleiter und des Potenzialausgleichs prüfen | | | ☐ |
| | | g) Isolationswiderstand messen und beurteilen | | | ☐ |
| | | h) Wirksamkeit von Schutzmaßnahmen unter Fehlerbedingungen prüfen | | | ☐ |
| | | i) Maßnahmen zur Beseitigung von Fehlern einleiten | | | ☐ |
| | | j) Prüfungen und Messungen dokumentieren | | | ☐ |
| 2.4 | Betreiben elektrischer Anlagen | a) elektrische Anlagen in Betrieb nehmen, bedienen und außer Betrieb nehmen | 4 | | ☐ |
| | | b) festgelegte Prüfungen und Erprobungen durchführen | | | ☐ |
| | | c) Störungen feststellen und Maßnahmen zur Beseitigung der Ursachen einleiten | | | ☐ |

| Lfd. Nr. | Teil des Ausbildungs-berufsbildes | Zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten | Zeitliche Richtwerte in Wochen im | | Position vermittelt |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1. bis 18. Monat | 19. bis 36. Monat | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 |
| 3 | Vernetzen, Einrichten und Inbetriebnehmen von Anlagen (§ 4 Absatz 2 Nummer 3) | a) Steuerungs- und IT-Netzwerke sowie Kommunikations- und Rufanlagen errichten und testen<br>b) Scheinwerfer, Lichtstellpulte und Zusatzgeräte auswählen, verbinden und konfigurieren<br>c) Beleuchtungsanlagen testen und lichttechnische Größen messen<br>d) Beschallungsanlagen auswählen und testen, dabei akustische Emissions- und Grenzwerte beachten<br>e) Mikrofone, Mischpulte, Signalbearbeitungsgeräte und Zuspieler auswählen, verbinden, konfigurieren und testen<br>f) Medien- und Präsentationstechnik auswählen, verbinden und konfigurieren, insbesondere Projektionsgeräte, Signalwandler und Medienserver<br>g) Gesamtfunktion prüfen, Störungen feststellen und Maßnahmen zur Störungsbeseitigung einleiten | 16 | | ☐<br>☐<br>☐<br>☐<br>☐<br>☐<br>☐ |
| 4 | Konzipieren veranstaltungstechnischer Systeme und Abläufe (§ 4 Absatz 2 Nummer 4) | | | | |
| 4.1 | Mitwirken bei der Erstellung veranstaltungstechnischer Konzepte | a) Anforderungen für die technische und szenische Umsetzung auswerten, insbesondere Gestaltungs- und Regievorgaben<br>b) technische Realisierungsmöglichkeiten von Anforderungen auf Machbarkeit prüfen und mit den Beteiligten entwickeln<br>c) Realisierungskonzepte aus technischer und gestalterischer Sicht entwickeln und mit Auftraggebern abstimmen<br>d) veranstaltungstechnische Konzepte beurteilen, insbesondere unter rechtlichen, organisatorischen, wirtschaftlichen und gestalterischen Aspekten | | 7 | ☐<br>☐<br>☐<br>☐ |
| 4.2 | Beurteilen der Voraussetzungen des Veranstaltungsortes | a) Voraussetzungen von Veranstaltungs- und Produktionsstätten für die technische Durchführung überprüfen<br>b) technische und gestalterische Rahmenbedingungen für die Platzierung der Anlagen und Aufbauten am Veranstaltungsort feststellen | | 9 | ☐<br>☐ |

| Lfd. Nr. | Teil des Ausbildungs-berufsbildes | Zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten | Zeitliche Richtwerte in Wochen im | | Position vermittelt |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1. bis 18. Monat | 19. bis 36. Monat | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 |
| | | c) technische und gestalterische Umsetzung mit den Beteiligten abstimmen<br>d) Genehmigungen und Auflagen der Genehmigungsbehörden beachten | | | ☐<br>☐ |
| 4.3 | Planen und Organisieren veranstaltungs-technischer Abläufe | a) Veranstaltungsablauf mit den Beteiligten abstimmen<br>b) technische Ablaufpläne nach Gestaltungs- und Regievorgaben erstellen, insbesondere Personal- und Technikeinsatz planen und abstimmen<br>c) Havariekonzepte planen und abstimmen | | 6 | ☐<br>☐<br>☐ |
| 4.4 | Planen von Anlagen und Aufbauten | a) Beschallungssysteme unter Berücksichtigung zu beschallender Flächen und Räume planen, insbesondere Lautsprechertypen festlegen, Lautsprecher und Lautsprechersysteme positionieren sowie diese einschließlich Verstärker dimensionieren<br>b) tontechnische Betriebsmittel unter Beachtung der räumlichen und gestalterischen Vorgaben festlegen<br>c) Beleuchtungssysteme unter Berücksichtigung räumlicher Voraussetzungen am Veranstaltungsort und der Lichtstimmungen planen, insbesondere Beleuchtungspositionen ermitteln sowie Scheinwerfer, Zubehör und Dimmer festlegen<br>d) medientechnische Systeme unter Berücksichtigung des Veranstaltungsortes, der Zu- und Ausspieler sowie der Bild- und Datenformate planen<br>e) Projektoren und Projektionsflächen unter Berücksichtigung der räumlichen Gegebenheiten und der Lichtverhältnisse positionieren und dimensionieren<br>f) Bühnen-, Szenen- und Messeaufbauten unter Berücksichtigung gestalterischer Vorgaben sowie von Tragfähigkeit und Standsicherheit und unter Beachtung der Brandschutzvorgaben am Veranstaltungsort planen<br>g) Traversensysteme unter Berücksichtigung der räumlichen Voraussetzungen am Veranstaltungsort, der geforderten Tragfähigkeit und der vorhandenen Abhängepunkte planen | | 12 | ☐<br>☐<br>☐<br>☐<br>☐<br>☐<br>☐ |

| Lfd. Nr. | Teil des Ausbildungs-berufsbildes | Zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten | Zeitliche Richtwerte in Wochen im | | Position vermittelt |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1. bis 18. Monat | 19. bis 36. Monat | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 |
| | | h) maschinentechnische Betriebsmittel unter Berücksichtigung von Standsicherheit und Tragfähigkeit am Veranstaltungsort planen | | | ☐ |
| | | i) technische Unterlagen für die Veranstaltungs-systeme erstellen | | | ☐ |
| 5 | Einrichten von Szenerien (§ 4 Absatz 2 Nummer 5) | a) Bild-, Ton- und Datenmaterial sichten, prüfen und bereitstellen, medienrechtliche Vorschriften beachten | | 14 | ☐ |
| | | b) Szenen ausleuchten, Lichtstellpulte konfigu-rieren und einrichten, Beleuchtungsproben durchführen | | | ☐ |
| | | c) Mikrofone positionieren und einrichten, Tonmischpulte konfigurieren und einrichten sowie Soundcheck durchführen | | | ☐ |
| | | d) Medienein- und -ausspielungen konfigurieren und einrichten | | | ☐ |
| | | e) dekorative und grafische Elemente hinsichtlich ihrer kommunikativen und gestalterischen Wirkungen einsetzen | | | ☐ |
| | | f) Szenen und Umbauten proben | | | ☐ |
| | | g) Benutzer und Mitwirkende in technische Systeme einweisen | | | ☐ |
| | | h) technische Systeme an Benutzer oder Auftrag-geber übergeben sowie Übergabeprotokolle anfertigen | | | ☐ |
| 6 | Bedienen technischer Systeme bei Proben und Veranstaltungen (§ 4 Absatz 2 Nummer 6) | a) Ablaufpläne umsetzen, insbesondere Lichtstell-pulte und Tonmischpulte sowie bühnen- und szenentechnische Einrichtungen bedienen, Projektionen und Zuspielungen einsetzen | | 14 | ☐ |
| | | b) Durchlauf- und Generalproben durchführen, zeitliche Abläufe kontrollieren und Anpas-sungen vornehmen | | | ☐ |
| | | c) Veranstaltungen und Vorführungen durch-führen | | | ☐ |
| | | d) technische Störungen und Abweichungen erkennen, Lösungen entwickeln und in Abstim-mung mit den Beteiligten umsetzen | | | ☐ |
| | | e) Veranstaltungsablauf dokumentieren | | | ☐ |

| Lfd. Nr. | Teil des Ausbildungs-berufsbildes | Zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten | Zeitliche Richtwerte in Wochen im | | Position vermittelt |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1. bis 18. Monat | 19. bis 36. Monat | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 |
| 7 | Durchführen von Projekten im eigenen Arbeitsbereich (§ 4 Absatz 2 Nummer 7) | | | | |
| 7.1 | Planen der Projekte | a) Projektaufträge annehmen und Unterlagen auswerten<br>b) Projektabläufe unter Beachtung von technischen und organisatorischen Schnittstellen planen und abstimmen, Planungsvarianten berücksichtigen<br>c) bei der Planung von Aufgabenverteilung und Personaleinsatz nach betrieblichen Vorgaben mitwirken, gesetzliche Vorgaben und vertragliche Bestimmungen beachten<br>d) Kosten nach betrieblichen Vorgaben ermitteln, dabei zeitlichen, materiellen und finanziellen Aufwand berücksichtigen | | | ☐<br>☐<br>☐<br>☐ |
| 7.2 | Koordinieren der Projektabläufe | a) Arbeitsabläufe mit Projektbeteiligten abstimmen<br>b) Material disponieren, Materialbereitstellung und -transport organisieren<br>c) Arbeitsabläufe koordinieren, Aufgabendurchführung und Einhaltung von Terminen überwachen<br>d) Mitarbeitende unterweisen, anleiten und beaufsichtigen, insbesondere bei gefährlichen Vorgängen sowie Arbeiten an elektrischen Anlagen und Betriebsmitteln | | 12 | ☐<br>☐<br>☐<br>☐ |
| 7.3 | Umsetzen der Projektabläufe | a) Projektablaufpläne umsetzen<br>b) Arbeitsergebnisse überprüfen sowie Mängel korrigieren<br>c) bei Störungen im Projektablauf Projektbeteiligte informieren, Lösungsvarianten entwickeln und abstimmen<br>d) Benutzer einweisen<br>e) Mitwirkende über Gefährdungen und sicherheitsgerechtes Verhalten unterweisen<br>f) Ein- und Unterweisungen dokumentieren | | | ☐<br>☐<br>☐<br>☐<br>☐<br>☐ |
| 7.4 | Abschließen und Bewerten der Projektdurchführung | a) Auftragsablauf und Abrechnungsdaten dokumentieren<br>b) Arbeitsergebnisse und -durchführung reflektieren und bewerten<br>c) Verbesserungsvorschläge erarbeiten und kommunizieren | | | ☐<br>☐<br>☐ |

**Abschnitt B: integrativ zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten**

| Lfd. Nr. | Teil des Ausbildungs-berufsbildes | Zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten | Zeitliche Richtwerte in Wochen im | | Position vermittelt |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1. bis 18. Monat | 19. bis 36. Monat | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 |
| 1 | Organisation des Ausbildungsbetriebes, Berufsbildung sowie Arbeits- und Tarifrecht (§ 4 Absatz 3 Nummer 1) | a) den Aufbau und die grundlegenden Arbeits- und Geschäftsprozesse des Ausbildungsbetriebes erläutern | während der gesamten Ausbildung | | ☐ |
| | | b) Rechte und Pflichten aus dem Ausbildungsvertrag sowie Dauer und Beendigung des Ausbildungsverhältnisses erläutern und Aufgaben der im System der dualen Berufsausbildung Beteiligten beschreiben | | | ☐ |
| | | c) die Bedeutung, die Funktion und die Inhalte der Ausbildungsordnung und des betrieblichen Ausbildungsplans erläutern sowie zu deren Umsetzung beitragen | | | ☐ |
| | | d) die für den Ausbildungsbetrieb geltenden arbeits-, sozial-, tarif- und mitbestimmungsrechtlichen Vorschriften erläutern | | | ☐ |
| | | e) Grundlagen, Aufgaben und Arbeitsweise der betriebsverfassungs- oder personalvertretungsrechtlichen Organe des Ausbildungsbetriebes erläutern | | | ☐ |
| | | f) Beziehungen des Ausbildungsbetriebes und seiner Beschäftigten zu Wirtschaftsorganisationen und Gewerkschaften erläutern | | | ☐ |
| | | g) Positionen der eigenen Entgeltabrechnung erläutern | | | ☐ |
| | | h) wesentliche Inhalte von Arbeitsverträgen erläutern | | | ☐ |
| | | i) Möglichkeiten des beruflichen Aufstiegs und der beruflichen Weiterentwicklung erläutern | | | ☐ |
| 2 | Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit (§ 4 Absatz 3 Nummer 2) | a) Rechte und Pflichten aus den berufsbezogenen Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften kennen und diese Vorschriften anwenden | | | ☐ |
| | | b) Gefährdungen von Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz und auf dem Arbeitsweg prüfen und beurteilen | | | ☐ |
| | | c) sicheres und gesundheitsgerechtes Arbeiten erläutern | | | ☐ |
| | | d) technische und organisatorische Maßnahmen zur Vermeidung von Gefährdungen sowie von psychischen und physischen Belastungen für sich und andere, auch präventiv, ergreifen | | | ☐ |
| | | e) ergonomische Arbeitsweisen beachten und anwenden | | | ☐ |

| Lfd. Nr. | Teil des Ausbildungs-berufsbildes | Zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten | Zeitliche Richtwerte in Wochen im | | Position vermittelt |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1. bis 18. Monat | 19. bis 36. Monat | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 |
| | | f) Verhaltensweisen bei Unfällen beschreiben und erste Maßnahmen bei Unfällen einleiten | | | ☐ |
| | | g) betriebsbezogene Vorschriften des vorbeugenden Brandschutzes anwenden, Verhaltensweisen bei Bränden beschreiben und erste Maßnahmen zur Brandbekämpfung ergreifen | | | ☐ |
| 3 | Umweltschutz und Nachhaltigkeit (§ 4 Absatz 3 Nummer 3) | a) Möglichkeiten zur Vermeidung betriebsbedingter Belastungen für Umwelt und Gesellschaft im eigenen Aufgabenbereich erkennen und zu deren Weiterentwicklung beitragen | | | ☐ |
| | | b) bei Arbeitsprozessen und im Hinblick auf Produkte, Waren oder Dienstleistungen Materialien und Energie unter wirtschaftlichen, umweltverträglichen und sozialen Gesichtspunkten der Nachhaltigkeit nutzen | | | ☐ |
| | | c) für den Ausbildungsbetrieb geltende Regelungen des Umweltschutzes einhalten | | | ☐ |
| | | d) Abfälle vermeiden sowie Stoffe und Materialien einer umweltschonenden Wiederverwertung oder Entsorgung zuführen | | | ☐ |
| | | e) Vorschläge für nachhaltiges Handeln für den eigenen Arbeitsbereich entwickeln | | | ☐ |
| | | f) unter Einhaltung betrieblicher Regelungen im Sinne einer ökonomischen, ökologischen und sozial nachhaltigen Entwicklung zusammenarbeiten und adressatengerecht kommunizieren | | | ☐ |
| 4 | Digitalisierte Arbeitswelt (§ 4 Absatz 3 Nummer 4) | a) mit eigenen und betriebsbezogenen Daten sowie mit Daten Dritter umgehen und dabei die Vorschriften zum Datenschutz und zur Datensicherheit einhalten | | | ☐ |
| | | b) Risiken bei der Nutzung von digitalen Medien und informationstechnischen Systemen einschätzen und bei deren Nutzung betriebliche Regelungen einhalten | | | ☐ |
| | | c) ressourcenschonend, adressatengerecht und effizient kommunizieren sowie Kommunikationsergebnisse dokumentieren | | | ☐ |
| | | d) Störungen in Kommunikationsprozessen erkennen und zu ihrer Lösung beitragen | | | ☐ |
| | | e) Informationen in digitalen Netzen recherchieren und aus digitalen Netzen beschaffen sowie Informationen, auch fremde, prüfen, bewerten und auswählen | | | ☐ |
| | | f) Lern- und Arbeitstechniken sowie Methoden des selbstgesteuerten Lernens anwenden, digitale Lernmedien nutzen und Erfordernisse des lebensbegleitenden Lernens erkennen und ableiten | | | ☐ |

| Lfd. Nr. | Teil des Ausbildungs-berufsbildes | Zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten | Zeitliche Richtwerte in Wochen im | | Position vermittelt |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1. bis 18. Monat | 19. bis 36. Monat | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 |
| | | g) Aufgaben zusammen mit Beteiligten, einschließlich der Beteiligten anderer Arbeits- und Geschäftsbereiche, auch unter Nutzung digitaler Medien, planen, bearbeiten und gestalten | | | ☐ |
| | | h) Wertschätzung anderer unter Berücksichtigung gesellschaftlicher Vielfalt praktizieren | | | ☐ |
| 5 | Sicherheit bei Veranstaltungen und Produktionen (§ 4 Absatz 3 Nummer 5) | a) Rechtsvorschriften beachten, insbesondere landesrechtliche Bestimmungen zu Versammlungsstätten und fliegenden Bauten | | | ☐ |
| | | b) Bestimmungen und Sicherheitsregeln aus Unfallverhütungsvorschriften beachten, insbesondere für Veranstaltungs- und Produktionsstätten sowie für das Arbeiten mit elektrischen Betriebsmitteln | | | ☐ |
| | | c) technische Normen und Regelwerke beachten | | | ☐ |
| | | d) Funktionsfähigkeit von sicherheitstechnischen Einrichtungen überprüfen, insbesondere Sicherheitsbeleuchtungen und Brandschutzeinrichtungen, und bei Betriebsstörungen festgelegte Maßnahmen ergreifen | | | ☐ |
| | | e) bei Gefährdungsbeurteilungen mitwirken sowie Vorschläge zur Verbesserung der Sicherheit von Veranstaltungen und Produktionen erarbeiten | | | ☐ |
| | | f) an der Realisierung von Sicherheitsmaßnahmen mitwirken, insbesondere gegen Unfälle und Brände | | | ☐ |
| | | g) persönliche Schutzausrüstungen tätigkeitsbezogen benutzen | | | ☐ |
| | | h) Voraussetzungen für den Einsatz von Pyrotechnik, Nebel und anderen szenischen Effekten beachten | | | ☐ |
| 6 | Kommunikation und Kooperation (§ 4 Absatz 3 Nummer 6) | a) Gespräche situationsgerecht und zielorientiert führen sowie Ergebnisse dokumentieren | 2 | | ☐ |
| | | b) deutsche und englische Fachbegriffe anwenden | | | ☐ |
| | | c) Wertschätzung, Respekt und Vertrauen als Grundlage kundenorientierten Verhaltens und erfolgreicher Zusammenarbeit berücksichtigen, kulturelle Identitäten berücksichtigen | | 4 | ☐ |
| | | d) Möglichkeiten zum Konfliktumgang im Interesse eines sachbezogenen Ergebnisses anwenden | | | ☐ |

| Lfd. Nr. | Teil des Ausbildungs-berufsbildes | Zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten | Zeitliche Richtwerte in Wochen im | | Position vermittelt |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1. bis 18. Monat | 19. bis 36. Monat | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 |
| | | e) im Ausbildungsbetrieb übliche englischsprachige Informationen auswerten<br>f) Informationen einholen und Auskünfte erteilen, auch in Englisch | | | ☐<br>☐ |

Am Ende eines jeden Ausbildungsabschnittes soll der/die Ausbilder/in zusammen mit dem/der Auszubildenden alle Positionen der Liste durchgehen. Positionen, die dem/der Auszubildenden gründlich **erklärt** worden sind und die er/sie – wo es sich um Tätigkeiten handelt – aufgrund dieser Unterweisung **geübt** hat, erhalten in den dafür vorgesehenen kleinen Kästchen der entsprechenden Spalte **ein Kreuz**.

Danach bestätigen **Ausbilder/in** und **Auszubildende/r** durch ihr Handzeichen, dass die angekreuzten Positionen tatsächlich vermittelt worden sind.

## Angekreuzte Positionen vermittelt:

Ausbilder/in: .....

Auszubildende/r: .....

wbv Publikation
ein Geschäftsbereich der wbv Media GmbH & Co. KG

Gesamtherstellung: wbv Media GmbH & Co. KG, Bielefeld

Telefon: 05 21/9 11 01-15 · Fax: 05 21/9 11 01-19

E-Mail: service@wbv.de
Website: wbv.de/berufenet